



Achterbahn der Gefühle ohne Happy End beim 24h-Rennen auf dem Nürburgring

Stuttgart, 25. Juni 2019 – Nach einer guten Vorbereitung ging es für Nico Bastian am vergangenen Wochenende mit hohen Erwartungen zu einem der Highlights seines Rennsportkalenders: dem ADAC TOTAL 24h-Rennen auf dem Nürburgring, das er gemeinsam mit dem Mercedes-AMG Team BLACK FALCON und den Teamkollegen Patrick Assenheimer (GER), Yelmer Buurman (NED) sowie Gabriele Piana (ITA) in Angriff nahm.

Nach den Trainings und Qualifyings konnte das Team zuversichtlich auf den Langstreckenklassiker auf der Kombination aus GP-Strecke und Nordschleife blicken. Startplatz sechs in dem 160 Fahrzeuge starken Feld, bei dem rund 30 Teams realistische Siegchancen hatten, bedeutete eine gute Ausgangslage.

Startfahrer Yelmer Buurman konnte diese Startposition verteidigen und der Mercedes-AMG GT3 mit der Startnummer 6 etablierte sich auch im Laufe der ersten Stunden in der Spitzengruppe. In der Nacht legten Gabriele Piana sowie Nico Bastian mächtig zu und holten Zeit auf die führenden Autos auf. Es kam zu heißen Windschatten-Duellen auf der fast zwei Kilometer langen Geraden auf der Döttinger Höhe.

Am frühen Sonntagmorgen fuhr Nico zudem die schnellste Rennrunde eines Mercedes-AMG GT3 im Feld, womit er seine starke Performance unterstrich. Im Duell um eine Podiumsposition mit zwei werkseingesetzten Audis musste Piana nach einem Kontakt mit Reifenschaden zu einem unplanmäßigen Boxenstopp und verlor somit an Zeit. Zum Rennende hin setzte das Team auf Nico Bastian, der für die letzten drei Stunden das Steuer übernehmen sollte. Allerdings musste er das Fahrzeug zwei Stunden vor Rennende mit einem Defekt abstellen.

„Der Ausfall so kurz vor Schluss ist bitter. Wir haben hart gekämpft, ich saß fast neun Stunden im Auto. Leider hat uns ein Defekt das mögliche Podium gekostet. Das 24h-Rennen in der Grünen Hölle ist eines der schwierigsten Rennen der Welt, aber auch das Rennen, das ich unbedingt gewinnen möchte. Also hoffe ich, dass ich es nächstes Jahr wieder mit einem Top-Auto und einem Top-Team versuchen darf.“

Weiter geht es bereits am kommenden Wochenende in Misano (Italien) mit dem zweiten Lauf der Blancpain GT World Challenge Europe. Wieder werden zwei Sprintrennen über eine Stunde gefahren. Nach dem Auftaktsieg in Brands Hatch liegt Nico gemeinsam mit Thomas Neubauer (FRA) und dem AKKA ASP Team auf Gesamtposition zwei sowie Rang eins im Silver Cup.

die **agentour**

